

Neues Projekt: Social Media für Schüler

■ Die gemeinnützige Initiative DigitalSchoolStory macht Schülerinnen und Schüler von Social-Media-Konsumenten zu aktiven Gestaltern im regulären Schulunterricht, um Bildungskompetenzen zu stärken. Das Fraunhofer-Institut für Angewandte Informationstechnik (FIT) hat jetzt untersucht, ob sich durch die DSS-Lernmethode Bildungskompetenzen verbessern. Hierfür wurden zwei Fragebogeninstrumente (für Schülerinnen und Schüler sowie für Lehrkräfte) zur Messung von Bildungskompetenzen entwickelt. Erste empirische Befunde zur Wirksamkeit der DSS-Lernmethode bestätigen deren Potenzial, neben inhaltlichem Wissenszuwachs auch agile und digitale Kompetenzen zu fördern. Konkret geht es um die Lernmethode DigitalSchoolStory (<https://digital-schoolstory.de/>) (DSS). Um die Auswirkungen zu untersuchen, wurde ein Messinstrument zur Erfassung der 4K (Kommunikation, Kollaboration und Kooperation, Kreativität und Innovation sowie Kritisches Denken und Problemlösen) sowie der Medienkompetenz entwickelt, das in einer Version Schülerinnen und Schülern und in einer zweiten Version mit inhaltlich identischen Items Lehrkräften vorgelegt wurde, um die Selbsteinschätzung der Schülerinnen und Schüler in Bezug auf ihre Kompetenzen mit der Fremdeinschätzung der Lehrkräfte zu vergleichen.

Erstmals Messung von Bildungskompetenzen in Deutschland

Anders als bei den bekannten PISA-Studien der OECD wird durch die entwickelten Messinstrumente anstelle einer Wissensabfrage auf die Erfassung der Entwicklung von Bildungskompetenzen per Selbstauskunft der Schülerinnen und Schüler abgezielt. Diese wird ergänzt durch eine Fremdeinschätzung der Lehrkräfte.

„Wir sind stolz, erstmals wissenschaftlich-empirische Belege dafür vorweisen zu können, was uns Lehrkräfte seit Jahren berichten: Die Vermittlung digitaler Kompetenzen und agiler Methoden der Zusammenarbeit wirkt über die Projekte hinaus. Digitale Lernmethoden gehören in den regulären Unterricht“, sagt Nina Mühlens, Mitgründerin und Geschäftsführerin von DigitalSchoolStory.

Die 4K gehen auf das Netzwerk „Partnership for 21st Century“ (kurz: P21) zurück, das eine Kampagne zur Reformierung des Bildungswesens aufsetzte, um auf den steigenden Bedarf an digitaler Kompetenz im Bildungssystem aufmerksam zu machen. Um Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf die Ansprüche der zukünftigen Arbeitswelt vorzubereiten, wird die Vermittlung der 4K gefordert. ots

Zwei Schüler drehen hier ein TikTok. Auch digitale Kompetenzen sind wichtig. Foto: Harald Schröder DigitalSchoolStory.de/obs

